

Informationen zu den Veranstaltungen in der Abteilung Theaterpädagogik im WiSe 2019/20

Auflistung der Veranstaltungen nach Anrechnungsmöglichkeiten für STO 2011

SuT 1	Humphrey: Einführung in die Theorie und Praxis der Theaterpädagogik
SuT 2	Lösener: Die Kunst des leisen Theaters. Begegnungen mit dem dramatischen Werk Anton Tschechows – Hausarbeit möglich Tangerding: Alphabet der Schauspielkunst – Einführung in die Theatergeschichte und das Schauspiel Teil 1 – Hausarbeit möglich
SuT 3	Buchhardt: Tanztheater, Stockkampf und Bewegungsimprovisation Kirchgässner: Einführung in das Improvisationstheater
SuT 4	Humphrey: Einführung in das Schauspiel (Basisgruppe)
SuT 5	Humphrey: Inszenierungsprojekt: PH-Theatergruppe (auf zwei Semester angelegt, Beginn Oktober 2019, Aufführung im Juni 2020) Humphrey: Inszenierungsprojekt: English Drama Group (Fortführung aus dem SoSe 2019, Aufführung im Januar 2020) Metzner: Inszenierungsprojekt „Divan – der Traum einer Freundschaft“ – interkulturelle Theater-Musik-Produktion für Kinder (Beginn Oktober 2019, Aufführung Januar 2020) Völker: Theater für Kinder spielen (Beginn Oktober 2019, Aufführungen Februar 2020)
SuT 6 & 7	Buchhardt: Tanztheater, Stockkampf und Bewegungsimprovisation Kirk: Performance Art Körper: Angewandte Methoden der Tanzpädagogik Witschi: Forumtheater und Theater der Unterdrückten
SuT 8	Völker: Theaterpraktikum
SuT 9	Völker: Begleitveranstaltung zum Theaterpraktikum
SuT 10	Schmid: Theater-SAFARI
SuT 11	Kirk: Performance Art Witschi: Forumtheater und Theater der Unterdrückten
SuT 12	Schmid: Theater-SAFARI Völker: Theater für Kinder spielen
SuT 13	Humphrey: Einführung in die Regie Humphrey: Szenographie und Dramaturgie in Zusammenarbeit mit der PH-Theatergruppe Witschi: Forumtheater und Theater der Unterdrückten
SuT 14	Brunner: Balladen im Deutschunterricht Heinemann: Stimm- und Sprechwerkstatt für mehr Bühnenpräsenz – Spielend sprechen
SuT 15	Humphrey: Regieassistenz im Inszenierungsprojekt der PH-Theatergruppe Humphrey: Regieassistenz im Inszenierungsprojekt der English Drama Group Humphrey: Szenographie und Dramaturgie in Zusammenarbeit mit der PH-Theatergruppe Metzner: Regieassistenz im Inszenierungsprojekt „Divan – Traum einer Freundschaft“ Walentin: Einführung in die Theater- und Bühnentechnik: Wie gehen Licht-, Ton-, und Projektionsdesign?

Auflistung der Veranstaltungen nach Anrechnungsmöglichkeiten für STO 2015

Modul I: Einführung	
Pflichtveranstaltungen	Humphrey: Einführung in die Theorie und Praxis der Theaterpädagogik Humphrey: Einführung in das Schauspiel (Basisgruppe)
Veranstaltung mit Modulprüfung	Lösener: Die Kunst des leisen Theaters. Begegnungen mit dem dramatischen Werk Anton Tschechows Tangerding: Alphabet der Schauspielkunst – Einführung in die Theatergeschichte und das Schauspiel Teil 1

Modul II: Theaterpraxis	
Pflichtveranstaltungen	Inszenierungsprojekt (siehe Modulprüfung)
Wahlpflichtveranstaltungen	Brunner: Balladen im Deutschunterricht Buchhardt: Tanztheater, Stockkampf und Bewegungsimprovisation Heinemann: Stimm- und Sprechwerkstatt Kirchgässner: Einführung in das Improvisationstheater Kirk: Performance Art Körper: Angewandte Methoden der Tanzpädagogik
Veranstaltungen mit Modulprüfung	Humphrey: Inszenierungsprojekt: PH-Theatergruppe (Beginn im Oktober 2019, Aufführung im Juni 2020) Humphrey: Inszenierungsprojekt: English Drama Group (Fortführung aus dem SoSe 2019, Aufführung im Januar 2020) Metzner: Inszenierungsprojekt „Divan – Traum einer Freundschaft“ (Beginn im Oktober 2019, Aufführung im Januar 2020)

Modul III: Anleiten	
Pflichtveranstaltungen	Völker: Theaterpraktikum Völker: Begleitveranstaltung zum Theaterpraktikum Begleittätigkeit zu einer Theateraufführung: <ul style="list-style-type: none"> • entweder Unterstützung der Aufführungen von Humphrey, English Drama Group oder Metzner, „Divan – Traum einer Freundschaft“ • oder Teilnahme an Walentin: Einführung in die Theater- und Bühnentechnik: Wie gehen Licht-, Ton-, und Projektionsdesign?

Wahlpflichtveranstaltungen	Schmid: Theater-SAFARI Walentin: Einführung in die Theater- und Bühnentechnik: Wie gehen Licht-, Ton-, und Projektionsdesign? Witschi: Forumtheater
Veranstaltungen mit Modulprüfung	Humphrey: Einführung in die Regie Humphrey: Szenographie und Dramaturgie Humphrey: Regieassistenz beim Inszenierungsprojekt der PH-Theatergruppe (Beginn im Oktober 2019, Aufführung im Juni 2020) Humphrey: Regieassistenz beim Inszenierungsprojekt der English Drama Group (Fortführung aus dem SoSe 2019, Aufführung im Januar 2020) Metzner: Regieassistenz beim Inszenierungsprojekt „Divan – Traum einer Freundschaft“ (Beginn Oktober 2019, Aufführung Januar 2020)

Modul IV: Vertiefung	
Wahlpflicht	Kirk: Performance Art
Veranstaltung mit Modulprüfung	Tangerding: Vertiefungskolloquium Theorie und Praxis der Theaterpädagogik Völker: Theater für Kinder spielen (Vertiefungsprojekt)

Detailbeschreibung der Veranstaltungen

*Veranstaltungen sind nach dem Nachnamen
der Referentinnen und Referenten alphabetisch geordnet*

BRUNNER – Balladen im Deutschunterricht

*Wöchentlich, Do, 14.00 – 16.00 Uhr, erster Termin: 17. Oktober, Neubau A006
STO 2011: Modul 3, SuT 14; STO 2015: Modul 2*

Veranstaltung: Es geht um unterschiedliche Formen des Präsentierens von Balladen, der Zugang ist eher theatralisch. Jedoch werden didaktische Ansätze auch berücksichtigt. Geübt und gestaltet wird an verschiedenen bühnenwirksamen Formaten.

Referentin: Andrea Brunner ist Dozentin für Sprecherziehung im Institut für deutsche Sprache und Literatur. Ihre Schwerpunkte in der Lehre sind Deutsch als Fremdsprache, Phonetik und angewandte Linguistik.

BUCHHARDT – Tanztheater, Stockkampf und Bewegungsimprovisation – ACHTUNG:

Teilnahmebeschränkung 18

Fünftägige Blockveranstaltung: täglich, Mo, 2. März – Fr, 6. März, jeweils 10.00 - 17.00 Uhr, erster Termin: Mo, 2. März 2020, GymHalle

STO 2011: Modul 1, SuT 3 und Modul 2, SuT 6 & 7; STO 2015: Modul 2

Veranstaltung: In diesem Seminar werden Übungen aus der Tanz- und Bewegungsimprovisation sowie Prinzipien der philippinischen Stockkampfkunst Kali eingesetzt, verknüpft und erprobt. Wir erforschen die Wirkung unterschiedlicher Bewegungsqualitäten und innerer Haltungen und arbeiten an körperlicher wie geistiger Präsenz. Dabei verfolgen wir verschiedene Fragen, darunter:

- Wie bereichert ein Fokus auf die Körperlichkeit meine pädagogische Arbeit?
- Wo liegen Gemeinsamkeiten von Tanzen, Kämpfen, Kommunizieren, Leben?
- Wie lässt sich aus einer Bewegungsimprovisation eine Choreografie entwickeln?
- Wie lassen sich die Prinzipien aus der Arbeit auf den Alltag übertragen?

Wir arbeiten überwiegend praktisch. Voraussetzung ist die Freude an der Bewegung. Jeder kann ohne jegliche Vorerfahrung teilnehmen. Bei körperlichen Einschränkungen ist eine Absprache im Vorfeld sicher hilfreich. Zu Beginn des Seminars erhalten alle Rattanstöcke, hierfür fallen ca. 12 Euro an (bei finanziellen Engpässen, soll dies jedoch kein Hinderungsgrund sein, wir finden sicher eine Lösung).

Referentin: Sarah Buchhardt lebt und arbeitet als Montessoripädagogin an einer Schule in Karlsruhe. Sie studierte Grundschullehramt und Sonderpädagogik. Über die theaterpädagogische Arbeit fand sie zu Kampfkunst und Tanz. Seither besucht sie Workshops und internationale Festivals um Neues zu entdecken.

HEINEMANN – Stimm- und Sprechwerkstatt für mehr Bühnenpräsenz – Spielend sprechen

Wöchentlich, Di, 14.00 – 16.00Uhr, erster Termin 15. Oktober, GymHalle.

STO 2011: Modul 3, SuT 14; STO 2015: Modul 2

Veranstaltung: In diesem Seminar schaffen wir einen experimentellen Raum, in dem wir die Stimme ganz neu entdecken und dabei unsere Persönlichkeit und den individuellen Ausdruck für die Bühne stärken und weiterentwickeln. Es geht sowohl um die eigene Stimme mit ihren vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten, für die Übungen erarbeitet werden, die zum differenzierten und schonenden Sprechen geeignet sind, als auch um das praktische Erproben und Reflektieren wie Stimme und Sprechen als Gestaltungselement auf der Bühne wirkungsvoll eingesetzt werden können. Gemeinsam experimentieren wir rund um das Sprechen und Vortragen von Lyrik und Prosa. Stimm-, Sprech-, Atem- und Körperübungen sowie Sprachspiele, Bodypercussion und rhythmisches Sprechen werden die wesentlichen Inhalte bilden. Dabei stehen gleichermaßen das eigene Erfahrung, sowie die Anwendbarkeit für unterschiedliche Zielgruppen in theaterpädagogischen Kontexten im Mittelpunkt.

Referentin: Heike Heinemann ist seit dem Sommersemester 2018 Akademische Mitarbeiterin im Fachbereich Sprecherziehung an der PH Heidelberg. Studium an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart. Seit mehr als 10 Jahren Tätigkeit als Kommunikationstrainerin für verschiedene Unternehmen, Bildungsträger, Schulen und soziale Einrichtungen im In- und Ausland. Daneben Lehrtätigkeit an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, an der Justus-Liebig-Universität Gießen und am Goethe-Institut in Brasilien.

HUMPHREY – Einführung in das Schauspiel (Basisgruppe). ACHTUNG: Teilnahmebeschränkung: 18!

Wöchentlich, Mi, 15.00 – 18.00 und Blockwochenende 24.-26. Januar 2020, erster Termin: 21.

Oktober, GymHalle

STO 2011: Modul 2, SuT 4; STO 2015: Modul 1

Dieses praxisorientierte Seminar möchte in die Grundlagen des Schauspielens einführen. Das Erarbeiten der Rolle in einer Szene durch die eigene Emotionalität, den Körper, die Stimme und im Ensemble wird anhand mehrerer Schauspielmethoden beleuchtet. Im Mittelpunkt steht dabei das Ringen um Wahrhaftigkeit auf der Bühne und somit die Frage nach der eigenen Einstellung zum Schauspielern und zum Theater. Den Abschluss des Seminars bildet ein Blockwochenende vom 24. bis 26. Januar, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem Regieseminar zusammen eine Werkstattaufführung vorbereiten. Aus diesem Grund, und weil die persönliche Entwicklung innerhalb der Gruppe im Fokus des Seminars steht, ist **die regelmäßige und verbindliche Teilnahme zu ALLEN Terminen unerlässlich.**

HUMPHREY – Einführung in Theorie und Praxis der Theaterpädagogik

Wöchentlich, Do, 16.00 – 18.00, erster Termin: 24. Oktober, GymHalle

STO 2011: Modul 1, SuT 1; STO 2015: Modul 1

Wie der Name schon sagt, möchte dieses Seminar den Einstieg in das Studium der Theaterpädagogik begleiten. Neben der praktischen Einführung in das Studium werden wir uns mit der Geschichte und den derzeitigen Konzeptionen bzw. Ausrichtungen in der Theaterpädagogik beschäftigen und die verschiedenen Theaterformen, die im weiteren Studiengang angeboten werden, im Ansatz kennen lernen und praktisch ausprobieren. Im Mittelpunkt soll dabei immer wieder die Frage stehen, was Theaterpädagogik bezweckt und sein will.

HUMPHREY – English Drama Group

Wöchentlich, Mi, 14.00-22.00 in Kleingruppen, sowie Blockwochenenden 4.-6. Oktober, 29. November – 1. Dezember, 3.-5. Januar; erster Termin: 4. Oktober, GymHalle.

Auf zwei Semester angelegt; Fortsetzung vom SoSe 2019, Neuzugänge nur nach Absprache. Das Seminar findet auf Englisch statt.

STO 2011: Modul 2, SuT 5; STO 2015: Modul 2

It is the aim of the English Drama Group to allow students to discover the fun and educational benefits of acting in a foreign language. This not only can have the potential of changing a person's attitude towards, and grasp of, the target language. Surprisingly, students who struggle with the conventional methods of language learning at school, manage to reach fluency and confidence in English on stage. What is more, acting in a foreign language can open up new approaches to, and perspectives on, acting itself. The English Drama Group aims to let students training to become teachers experience these effects of acting in a foreign language. With any luck they will be able to incorporate these experiences into their own classroom practice in the future. After its first successful production of Neil Simon's CALIFORNIA SUITE in January 2019, the English Drama Group now embarks on its second play in English to be performed in January 2020. A trip to the drama department at Coventry University with a possible performance there is also planned for 10 – 16 February 2020.

HUMPHREY – Einführung in die Regie. ACHTUNG: Teilnahmebeschränkung: 8!

Wöchentlich, Do, 10.00 – 13.00 und Blockwochenende 24. – 26. Januar, erster Termin: 24. Oktober, GymHalle

STO 2011, Modul 3, SuT 13; STO 2015, Modul 3

In diesem Seminar werden wir mehrere Regiestile und „-schulen“ kennen lernen und uns mit den organisatorischen, pädagogischen und künstlerischen Aufgaben von Regie und Spielleitung in unterschiedlichen Kontexten beschäftigen. In der zweiten Hälfte des Semesters werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbstständig eine Schauspielgruppe anleiten, um eine Szene nach einer selbst gewählten Regieform einzustudieren. Dies wird in Zusammenarbeit mit der Basisgruppe Schauspiel am Kompaktwochenende vom 24. bis 26. Januar geschehen und in einer Werkstattaufführung am Sonntagabend vorgestellt. Wer die Modulprüfung für Modul III (Studienordnung 2015) ablegen möchte, kann dies in einem anschließenden Colloquium tun. Anmeldungen hierfür bitte bei N. Humphrey am Beginn des Semesters.

Da die Zusammenarbeit mit der Basisgruppe organisatorische Verlässlichkeit erfordert, ist die regelmäßige und verbindliche Teilnahme zu ALLEN Terminen unerlässlich.

Teilnahmevoraussetzung: bereits erfolgte Teilnahme an der Basisgruppe Schauspiel.

HUMPHREY – Szenographie und Dramaturgie in Zusammenarbeit mit der PH-Theatergruppe

Wöchentlich, Do, 18.00 – 20.00 Uhr, erster Termin: 24. Oktober, GymHalle

STO 2011: Modul 3, SuT 13 & 15; STO 2015: Modul 3, Modulprüfung möglich

Dieses Seminar ist auf zwei Semester angelegt, da die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusammen mit dem Schauspielensemble die diesjährige PH-Theatergruppe bilden. Alle, die sich für die vielen konzeptionellen, handwerklichen und organisatorischen Aufgaben rund um eine Theaterproduktion interessieren, können sich hier mit ihren Fähigkeiten einbringen. In einem ersten Teil werden die Aufgaben von Dramaturgie und Szenographie vorgestellt. Es wird darum gehen, das diesjährige Stück inhaltlich aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten (z. B. historisch, politisch, soziologisch, psychologisch, komparatistisch etc.) und mit den daraus gewonnenen Erkenntnissen für die Bereiche Bühnenbild, Kostüm, Maske, Licht-, Ton-, und Projektionsdesign Ideen für eine Inszenierung zu entwickeln. In einer zweiten Phase wird sich das Seminar in Untergruppen für die Bereiche Bühnenbild, Technik, Maske, Kostüm, PR & Programm und Produktion aufteilen, die bis zur Aufführung im Sommersemester die zusammen entwickelten Ideen praktisch umsetzen. Unterstützt und angeleitet werden sie hierbei von Professionellen aus der künstlerischen Praxis. In diesem Seminar besteht die Möglichkeit, die Modulprüfung für Modul III (STO 2015) in einem anschließenden Colloquium abzulegen. Anmeldungen hierfür bitte bei N. Humphrey am Beginn des Semesters.

KIRCHGÄSSNER – Einführung in die Theaterimprovisation

Wöchentlich, Di, 10.00 – 12.00, erster Termin: 15. Oktober, GymHalle

STO 2011: Modul 1, SuT 3; STO 2015: Modul 2

Veranstaltung: Im Improvisationstheater lassen die Schauspieler/innen Geschichten scheinbar aus dem Nichts entstehen. Es gibt keine Kostüme, keine Kulissen, keine Rollenbeschreibungen und kein Drehbuch. Kaum vorzustellen – man muss es erleben und kann es erlernen!

Dieses Seminar ist speziell für Einsteiger gedacht, es können aber auch fortgeschrittene Spieler auf ihre Kosten kommen. Wir beschäftigen uns mit Übungen, die uns in einen Zustand der entspannten

Konzentration bringen. Wahrnehmungsübungen, Assoziationen, Reim- und Wortspiele sowie Rhythmik sollen dabei helfen, aufmerksam für die eigenen Ideen zu werden und uns mutiger auf die Vorgaben der Mitspieler/innen einlassen zu können. Wir befassen uns spielerisch mit Rollengestaltung und Geschichten. Dabei gehört das Scheitern dazu. Geschichten und Begegnungen von Charakteren entstehen gerade dann mit Leichtigkeit, wenn wir das Scheitern als Teil des Spielens annehmen können. Hierbei steht die Freude und Raum für Fantasie im Vordergrund, ähnlich wie bei Kindern im freien Spiel. In diesem Seminar kann man sich als aktive Schauspieler/innen und Geschichtenerzähler/innen erfahren und lernt viele unterschiedliche Übungen kennen, die sich für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und Theatergruppen eignen.

Referentin: Judith Kirchgässner, 1986 in Freiburg geboren und in Heidelberg aufgewachsen, spielt seit 12 Jahren Improvisationstheater in unterschiedlichen Ensembles. Aktuell ist sie Mitglied einer Improgruppe aus Heidelberg und gibt regelmäßige Improkurse für Einsteiger und Fortgeschrittene an einer privaten Hochschule. Durch regelmäßige Teilnahme an Festivals, Wochenendschulungen und Auftritten ist sie im regen Austausch mit der europäischen Improszene. Nach ihrer Ausbildung zur Erzieherin und zur Fachlehrerin für sonderpädagogischen Förderbedarf unterrichtet sie seit 10 Jahren an einem sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung.

KIRK – Performance Art

*Blockseminar: Fr, 8. November, 16.00–22.00 Uhr, Sa, 9. & So, 10. November, jeweils 10.00–18.00 Uhr, Fr, 13. Dezember, 16.00 – 22.00 Uhr, GymHalle. Das Seminar findet auf Englisch statt.
STO 2011: Modul 2, SuT 6 & 7, Modul 3, SuT 11; STO 2015: Modul 2 oder 3*

Veranstaltung: Since the work of Stanislavski, theatre makers have always tried to make the construct of the theatre look authentic. While the actors are creating the illusion of being somebody else, we – the audience – are very much aware that they are in fact pretending. The makers of performance art such as Joseph Beuys and Marina Abramovic and groups such as She She Pop and Rimini Protocol – to name just a few famous examples – are dissatisfied with this concept of theatre. They want to return to true authenticity on the stage: the actors should not pretend to be somebody else – they should be themselves, doing what they are doing without pretending that it is anything other than what it is.

This workshop practically explores this approach through a series of creative games and exercises. We will explore what it means to be on stage, who we speak for when we perform and how the self becomes a persona, and, finally, how the individual can interact with others to make an artistic impact on society. We will make moments of performance, moments of encounter and moments of learning through play. We will ask ourselves what is the “real” self, what is a work and why we play. We will also laugh.

Referent: Peadar Kirk, London, is an artist and director working internationally in the fields of performance and sound art. His work has recently been shown at The Southbank Centre and The Institute of Contemporary Arts in London, The National Theatre of Greece in Athens, Academy of Fine Arts in Turin and The Hong Kong Repertory Theatre. Peadar works with the BBC as a part of their development programme for new writers and as a mentor for emerging artists with hÅb, Manchester and Arts Captiva, Italy. His recent academic publications include *The Performative Museum and the site constructive work of Mkultra* and *Intimate Listening*.

KÖRBER – Angewandte Methoden der Tanzpädagogik

*Wöchentlich, Mo, 10.00 bis 13.00 Uhr am 18.11., 25.11., 02.12., 09.12., 16.12., 13.01., 20.01., 27.01.; am 03.02. 10.00 – 14.00 Uhr, erster Termin 18. November, Gymhalle
STO 2011: Modul 2, SuT 6 & 7; STO 2015: Modul 2*

Veranstaltung: Das Seminar bietet einen Überblick über Methoden der angewandten Tanzpädagogik. Im Mittelpunkt steht dabei der kreative Tanz bzw. die angeleitete Improvisation, bei dem der Tänzer zum Schaffenden wird und aus dem Moment heraus unter Anleitung eigene Bewegungen entwickelt. Dabei betrachten wir sowohl ergebnisorientierte Methoden, bei denen am Ende eine wiederholbare Choreographie zu einer festgelegten Musik entsteht, als auch prozessorientierte Methoden. Bei beiden Herangehensweisen versucht der kreative Tanz ganzheitlich zu wirken, d.h. es werden neben der körperlichen Ebene auch die emotionale und die kognitive Ebene möglichst in gleichem Maße angesprochen, wodurch ein inneres Gleichgewicht entsteht. Für die Teilnahme ist keine Tanzerfahrung erforderlich.

Referentin: Katja Körber ist als freischaffende Tanzpädagogin und Choreographin tätig. Im Rahmen von Bühnenproduktionen (u. a. der PH-Theatergruppe: "Ein Sommernachtstraum", "West Side Story", "Wunderbare Welt Dissozia"), Workshops und Kursen arbeitet sie mit allen Alters- und Zielgruppen. Dabei kombiniert sie zeitgenössischen Tanz mit kreativen Methoden des Tanztheaters (www.tanzschaft.de).

LÖSENER – Die Kunst des leisen Theaters. Begegnungen mit dem dramatischen Werk Anton Tschechows

*Wöchentlich, Di, 8.00 bis 10.00 Uhr, erster Termin: 15. Oktober, Neubau A 306.
STO 2011: Modul 1, SuT 2, Hausarbeit möglich; STO 2015: Modul 1, Modulprüfung möglich.*

Veranstaltung: Das Seminar verbindet zwei Perspektiven: Zum einen wendet es sich an Studierende des Faches Deutsch, die theatrale Leseverfahren kennenlernen möchten. Dabei geht es um die Verbindung einfacher Lautleseformen mit basalen theatralen Techniken. Gerade schwächere Leserinnen und Leser profitieren von diesen Übungen und können so ihre Lese- und Verstehenskompetenzen in relativ kurzer Zeit verbessern. Im Seminar werden die theatralen Leseverfahren ausprobiert und eigene Übungen dazu entwickelt. Als Textgrundlage dienen Dramen von Anton Tschechow, einem der großen Theaterautoren der klassischen Moderne. Tschechow, und damit kommt die zweite, für Studierende der Theaterpädagogik gedachte Perspektive ins Spiel, hat in seinen Stücken eine Form der Dramatik entwickelt, die nicht auf laute Effekte und spektakuläre Wendungen setzt, sondern die menschliche Tragik und Komik in Alltagssituationen aufspürt, die aus dem Leben der russischen Oberschicht um 1900 gegriffen sind. Tschechows Stücke interessieren sich für die modernen Menschen und für das, was verhindert, dass sie glücklich werden, obwohl sie alles, was sie brauchen, zu haben scheinen. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft zur selbständigen Lektüre und zur regelmäßigen Mitarbeit.

Anzuschaffende Literatur: Anton Tschechow: Drei Schwestern und andere Dramen. Übersetzt von Andrea Clemen. Frankfurt/M: Fischer 2008 (8,50 €) [Nur diese Ausgabe erwerben]

HOLGER METZNER – Inszenierungsprojekt „Divan – der Traum einer Freundschaft“ – interkulturelle Theater-Musik-Produktion für Kinder **ACHTUNG: Teilnahmebeschränkung: 10 TN**

Blockseminar mit Aufführungen: Fr, 18. Oktober, 16.00 - 22.00 Uhr, Sa, 19. Oktober, 10.00 - 18.00 Uhr, So, 20. Oktober, 10.00 - 16.00 Uhr, Fr, 20. November, 16.00 - 22.00 Uhr, Sa, 21. November, 10.00 - 18.00 Uhr, So, 22. November, 10.00 - 18.00 Uhr, Do, 5. Dezember 14 – 16 Uhr, Sa, 14. Dezember, 10.00 - 18.00 Uhr, So, 15. Dezember, 10.00 - 18.00 Uhr, Mi, 15. Januar, 9 – 17 Uhr, Do, 16. Januar,

8.30 – 16.30 Uhr, Fr, 17. Januar, 8 – 16 Uhr; Proben in der GymHalle, Endproben und Aufführungen in der MZH

STO 2011, Modul 2, SuT 5; STO 2015: Modul 2, Modulprüfung möglich.

Veranstaltung

Dieses Seminar richtet sich an alle, die nach Besuch der Basisgruppe Schauspiel erste Erfahrungen auf der Bühne sammeln wollen. In Zusammenarbeit mit Musikerinnen und Musikern der PH sowie einem Kinderchor wird das Musiktheaterstück „Divan – der Traum einer Freundschaft“ innerhalb eines Semesters auf die Bühne gebracht. Das Stück basiert auf Goethes Gedichtsammlung *West-östlicher Divan* mit zeitgenössischer Musik vom türkischen Komponisten Mehmet Yesilcay. Dem Schauspielseminar fällt hierbei die Aufgabe zu, die Geschichte von Wolfgang (Goethe als Kind) und Hafis, zwei Freunden aus unterschiedlichen Kulturen, zu erzählen. An drei Blockwochenenden wird das Stück einstudiert und im Januar vor Grundschulklassen zur Aufführung gebracht. In den Proben werden wir versuchen Aspekte wie Diversität und kulturelle Vielfalt für Kinder theatral überzeugend und ansprechend umzusetzen und in der Szenen- und Rollenarbeit verschiedene Schauspielmethoden kennen lernen und ausprobieren. Studierende, die nach STO 2015 studieren, können im Anschluss an das Projekt die Modulprüfung für Modul 2 ablegen.

Wichtig: Da es sich um ein Inszenierungsprojekt in Kooperation mit anderen Gruppen handelt, ist die vollständige und verlässliche Anwesenheit zu allen Terminen Voraussetzung für die Teilnahme.

Teilnahmevoraussetzung: bereits erfolgte Teilnahme an der Basisgruppe Schauspiel

Referent

Holger Metzner studierte Dramaturgie und Regie an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig und an der Theaterakademie Mannheim und absolvierte Weiterbildungen u. a. bei Ivana Chubbuck und Hanfried Schüttler. Seit vielen Jahren dreht er für Dokumentarfilmformate bei verschiedenen Fernsehsendern. Seine Spielfilmproduktionen mit Jugendlichen wurden mehrfach ausgezeichnet. Er schreibt und inszeniert Filme und Theaterstücke, u. a. in Dresden, Essen, Mannheim und Karlsruhe. An der Theaterakademie Mannheim unterrichtet er seit 2016.

SCHMID – Theater-SAFARI: Theater in der Grundschule

Blockseminar, 15. November, 16.00–22.00 Uhr, 16. & 17. November, 10.00–18.00 Uhr, 13. Dezember, 16.00 – 22.00 Uhr, Gym-Halle

STO 2011: Modul 3, SuT 10 & 12; STO 2015: Modul 3

Veranstaltung: Die Teilnehmer lernen grundlegende theaterpädagogische Methoden und theatrale Formen kennen, die mit Schülern durchgeführt werden können. Ein besonderes Augenmerk wird auf Ensemblearbeit und große Gruppen gelegt. Außerdem wird das theaterdidaktische SAFARI-Modell von Dr. Gabriele Czerny vorgestellt. Es wird anhand des Modells und Beispielen aus der Kinder- und Jugendliteratur erklärt wie man kleine und große Präsentationen/ Inszenierungen im Deutschunterricht und darüber hinaus umsetzen kann. Die Teilnehmer erarbeiten anhand eines Bilderbuchs selbständig ein Konzept für die eigene Unterrichts- und Theaterspielpraxis.

Referentin: Nadine Schmid, M.A., ist Grundschullehrerin an der Grundschule Gaisburg in Stuttgart, Theaterlehrerin im Regierungspräsidium Stuttgart und Lehrbeauftragte an der PH Ludwigsburg in Theaterpädagogik, Deutsch und Frühe Bildung.

TANGERDING – ABC der Schauspielkunst: Einführung in die Theatergeschichte und Schauspielmethodik. Teil 1

Wöchentlich, Mi, 10.00 – 12.00 Uhr, wöchentlich, erster Termin: 17. Oktober, Altbau 018.

STO 2011: Modul 1, SuT 2, Hausarbeit möglich; STO 2015: Modul 1, Modulprüfung möglich

Veranstaltung: Das Phänomen Theater hat seinen Ursprung in magischen Ritualen und ist Ausdrucksform der jeweiligen Gesellschaft. Jede Epoche hatte ihre spezifischen Spielansätze und Theaterformen, die berühmte Dramatiker der Zeit geprägt haben. Sophokles, Shakespeare, Molière, Tschechow, Ibsen und Brecht sind Beispiele. Interessant ist, wie seit Beginn des 20. Jahrhunderts wichtige Regisseure (von Stanislawski, Piscator, Peter Brook bis Schlingensiefel, Rimini Protokoll) die Methoden der Schauspielkunst erforscht und verändert haben.

Das Seminar will knapp und verständlich die Entwicklung des Dramas und des Theaters in ihren Grundzügen herausarbeiten. In beispielhaften Textauszügen und Übungen werden die unterschiedlichen Ansätze von Theater und einige Konzepte der Schauspielkunst vorgestellt und diskutiert.

Referentin: Tabea Tangerding ist Kulturwissenschaftlerin und Dramaturgin und war zuletzt für Projekte im Bereich der kulturellen Bildung tätig. Im Rahmen des Internationalen Netzwerks für Darstellende Künste IETM Munich 2018 ist sie mit dem Thema Res Publica Europa beschäftigt.

TANGERDING – Theorie und Praxis der Theaterpädagogik – Vertiefungsprojekt

Vierzehntägig, Fr., 12.00 – 14.00 Uhr, erster Termin: 18. Oktober, GymHalle

STO 2015: Modul 4

Veranstaltung: Dieses Seminar stellt die Modulprüfung für Modul 4 (Studienordnung 2015) dar und kann daher auch nur von Studierenden belegt werden, die nach STO 2015 studieren. Die Teilnehmer wählen entweder ein theaterpraktisches Projekt oder ein theoretisches Forschungsthema, durch das sie ein Interesse selbständig nachgehen wollen. Im Seminar tauschen wir uns über Fragen oder Probleme aus. Die Modulprüfung besteht aus einer theoretischen Auswertung (Hausarbeit) der praktischen Erfahrungen.

Referentin: siehe oben

VÖLKER – Theater für Kinder spielen – **ACHTUNG: Teilnahmebeschränkung: 15**

Wöchentlich, Fr, 10.00 – 12.00 Uhr; zusätzlich Blockwochenende am Fr, 17. Januar, 16.00 – 22.00 Uhr, 18. & 19. Januar jeweils 10.00 – 18.00 Uhr sowie Probentermine und Aufführungen in Kleingruppen, vor allem im Januar und Februar, erster Termin 18. Oktober, GymHalle.

STO 2011: Modul 2, SuT 5, Modul 3, SuT 12; STO 2015: Modul 4; diese Veranstaltung kann als Vertiefungsprojekt für Modul 4 mit anschließender Modulprüfung belegt werden.

Veranstaltung: Wir beschäftigen uns zunächst mit Kinderbüchern und ihrer Möglichkeit, sie in ein Theaterstück zu verwandeln. Welche Überlegungen muss man anstellen, um aus einem Kinderbuch ein Theaterstück zu machen? Welche theaterpraktischen Übungen helfen dabei? Im Mittelteil des Seminars werden wir Inszenierungsuntergruppen bilden, die die Bearbeitung eines Kinderbuches vorbereiten, einschließlich Bühnenbildgestaltung, Kostüme, Licht und Ton u.a. Im letzten Teil des Seminars spielen wir unsere Stücke vor Schulklassen aus dem Heidelberger Raum. Dieses Seminar

eignet sich gut als Abschluss des Studiums, z. B. als Vertiefungsprojekt mit anschließender Modulprüfung im Modul 4 der STO 2015, da in ihm viele Einzelbereiche des Theaterpädagogikstudiums wie Schauspiel, Stückentwicklung, Inszenierung, Regie, Produktion und Theatermachen mit und für Kinder zusammengeführt werden.

Wichtig: Die einzelnen Projektgruppen führen im Anschluss an das Semester an drei Freitagen auf, und zwar am 7., 14. und 21. Februar 2020. In der jeweiligen Woche der Aufführung haben sie die Gymnastikhalle für Proben zur Verfügung: Wer sich zu diesem Seminar anmeldet, sollte daher mindestens in einer der drei ersten Februarwochen Zeit für die intensive Vorbereitung, die Endproben und die Aufführungen haben.

Teilnahmevoraussetzung: bereits erfolgte Teilnahme an der Basisgruppe Schauspiel, an einem Inszenierungsprojekt sowie Theaterpraktikum und / oder Regieseminar

Referentin: Nelly Völker kam vom Citygames-Ensemble neben dem Lehramtsstudium in Frankfurt am Main zur PH Heidelberg und studierte dort Spiel- und Theaterpädagogik. Sie inszenierte zahlreiche Kindertheaterstücke und Musicals. Zurzeit arbeitet sie als Grundschullehrerin an der Geschwister-Scholl-Gemeinschaftsschule in HD- Kirchheim. Für den Frauennotruf Heidelberg e. V. ist sie als theaterpädagogische Leitung im Projekt „Unsichtbares Theater in Heidelberger Straßenbahnen“ unterwegs.

VÖLKER – Begleitveranstaltung zum Theaterpraktikum – Beratung, Supervision, Arbeit an Beispielen

*Vierzehntägig: Fr., 12.00 – 14.00 Uhr, erster Termin: 25. Oktober, GymHalle
STO 2011: Modul 3, SuT 9; STO 2015: Modul 3*

Veranstaltung: Dieses Seminar dient als Unterstützung und als Austausch und Ideenbörse in allen Fragen der theatralen Praxis. Man kann dort sein Praktikums- oder Schauspielprojekt vorstellen (z.B. in DVD-Ausschnitten) und sich in einzelnen Schritten bzw. in Planungen und Krisen unterstützen lassen. Darüber hinaus gibt es Tipps zum Spielleitertraining, zur Frage, wie man Theater im Unterricht einsetzt, und Aufführungen plant und durchführt.

Referenten: siehe oben

WALENTIN – Einführung in die Theater- und Bühnentechnik: Wie gehen Licht-, Ton-, und Projektionsdesign?

*Blockseminar: Fr, 06.12., 16.00 – 22.00, GymHalle, Sa, 07.12., 10.00 – 16.00, MZH sowie Produktionsbegleitung Mi, 15.01., 14.00 – 20.00, Do, 16.01., 11.00 – 14.00, Fr, 17.01., 8.00 – 13.00, jeweils MZH
STO 2011: Modul 3, SuT 15; STO 2015: Modul 3*

Veranstaltung: Dieses Seminar richtet sich an alle, die sich Wissen und Fertigkeiten rund um die technische Seite einer Theaterproduktion aneignen wollen. Nach einer Einführung in die Grundausrüstung für Licht und Ton werden wir verschiedenen Lichtstimmungen und Toneffekte für Theaterszenen kreieren und die Einsatzmöglichkeiten von Projektion und neuen Medien im Theater erkunden. Die erworbenen Erkenntnisse werden direkt in der Praxis ausprobiert, da die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer bei den Aufführungen der English Drama Group sowie bei

den Aufführungen des Kindermusiktheaterprojekts „Divan – der Traum einer Freundschaft“ das Technikteam stellen werden.

Das Seminar bietet einen guten Einstieg für all diejenigen, die für die diesjährige Produktion der PH-Theatergruppe sowie für Gastspiele an der PH das technische Konzept mit entwickeln und die jeweiligen Shows technisch mitbegleiten wollen. Studierende aus anderen Fächern sind herzlich willkommen!

Referentin: Susanne Walentin ist Lehrerin für Mathematik, Physik und Naturwissenschaft & Technik an einem Heidelberger Gymnasium, wo sie seit vielen Jahren eine äußerst erfolgreiche Technik-AG leitet. Neben schulischen Veranstaltungen stellt diese AG die Veranstaltungstechnik auch für zahlreiche künstlerische und kommerzielle Projekte in der Region. Susanne Walentin ist außerdem die technische Leiterin auf den Deutschlandtours der Butterfly Theatre Company aus London und war die Teamleiterin für Szenographie und Technik bei den beiden letzten Produktionen der PH-Theatergruppe *Wunderbare Welt Dissozia* und *Krabat*.

WITSCHI – Forumtheater und Theater der Unterdrückten

Blockseminar: Fr, 1. November, 13.00 – 19.00 Uhr, Sa, 2. November, 10.00 – 18.00 Uhr So, 3. November, 10.00 – 18.00 Uhr, Fr, 13. Dezember, 16.00 – 22.00 Uhr, GymHalle.
STO 2011: Modul 2, SuT 6 & 7, Modul 3, SuT 11 & 13; STO 2015: Modul 3

Veranstaltung: Dieses Seminar bietet einen Einblick in die interaktive Theatermethode, welche weltweit praktiziert wird, um gesellschaftspolitische Konflikte zu erforschen und mit ästhetischen Mitteln Handlungsalternativen auszuprobieren. Wir werden die geschichtlichen Hintergründe, die Funktionsweise und die Anwendungsmöglichkeiten des Forumtheaters theoretisch sowie praktisch kennen lernen. Grundlage der gemeinsamen Zeit sind Spiele und Übungen, um Körper und Geist zu aktivieren und das Bewusstsein für soziale Ungleichgewichte zu schärfen. Im Weiteren werden wir mit diversen Methoden experimentieren und aus eigenen Erfahrungen bewegte Szenen kreieren.

Referent: Viktor Witschi, Theaterpädagoge. Ausbildung an der Schauspielschule Comart und an der Theaterwerkstatt Heidelberg. Seit 2016 Dozent an der SRH im Modul ‚Ästhetik in der Sozialen Arbeit‘, Clubleiter an diversen Erwachsenen Clubs und Kulturschulen (Theaterarbeit mit Geflüchteten), Mitarbeiter bei der Organisation Fairmann GuG (Geschlechterspezifische Gewaltprävention), Mitglied beim Forumtheater Schweiz.